

Offener Brief  
an den Landrat des Rhein-Kreis-Neuss  
Hans-Jürgen Petrauschke

14. April 2021

## Hauptamtliche und freiwillige Feuerwehr sofort durchimpfen

Sehr geschätzter Landrat Petrauschke,

Die Corona-Krise ist für uns alle eine große gesellschaftliche Herausforderung. Die Organisation der Impfungen und Testungen ist eine schwierige logistische Aufgabe. Vorgaben von Bundes- und Landesebene für die Impfreihenfolgen werden aktuell in der Öffentlichkeit viel diskutiert und es ist oft schwierig zu erklären warum bestimmte Gruppen vorzeitig geimpft werden.

Allerdings ist in weiten Teilen der Gesellschaft die Notwendigkeit, die Rettungskräfte ausreichend zu schützen, unstrittig. Neben den medizinischen Rettungsdiensten sind gerade unsere Feuerwehrleute meist diejenigen, die als erste an einem Einsatzort ankommen. Sie sind am Einsatzort häufig im direkten engen Kontakt mit Verletzten und dadurch einem erhöhten Infektionsrisiko ausgesetzt.

Deutschlandweit heißt es aktuell „Schutz geht nur gemeinsam“ und doch werden gerade Einsatzkräfte hier unterschiedlich bewertet. Die Corona-Impfverordnung ordnet Teile der Polizei in Gruppe 2 ein, während Feuerwehrleute in Gruppe 3 gesetzt werden, gleichwertig mit bspw. Wahlhelfern oder Mitgliedern von Verfassungsorganen.

Durch Zuordnung unserer Feuerwehrleute nach bestimmten Kriterien in Gruppe 2, kann dafür gesorgt werden, dass denen die sich jeden Tag für unsere Sicherheit einsetzen, zumindest der Schutz zukommt, den sie brauchen, wenn schon die Wertschätzung viel zu oft auf der Strecke bleibt. Einige Kreisfreie Städte und Kreise haben bereits begonnen dies so umzusetzen, bspw. der Kreis Recklinghausen, der Rhein-Sieg-Kreis, Lüdenscheid oder Gladbeck.

Das Angebot von Impfungen mit Resten der Tagesimpfungen halten wir für nicht ausreichend.

**Wir fordern sie daher auf unmittelbar die notwendigen Maßnahmen einzuleiten, damit alle unsere Feuerwehrleute im Rhein-Kreis-Neuss so schnell wie möglich geimpft werden.**

Dies fordert auch der Verband der Feuerwehren im Rhein-Kreis Neuss e.V., und wir hoffen das sie der Forderung nachgekommen und die Verantwortung übernehmen.

Mit solidarischen Grüßen

DIE LINKE.Neuss

Monika Zimmermann (Kreistagsmitglied RKN)